

Megatrend Pedelecs: Absatzzahlen steigen stetig - Passgenauer Versicherungsschutz ist gefragt

E-Bikes/Pedelecs boomen: Aktuelle Zahlen des Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) machen deutlich, dass die Absatzzahlen stetig steigen - waren es 2012 deutschlandweit noch 380.000 verkaufte E-Bikes und Pedelecs, so wuchs diese Zahl für 2013 auf 410.000 Stück. Ende 2014 waren bereits mehr als 1,8 Mio. E-Bikes/ Pedelecs auf deutschen Straßen unterwegs. Ein wesentlicher Grund für den Verkaufsanstieg ist unter anderem, dass nicht nur die sogenannte Generation 50+, welche nach Informationen vom ZIV noch immer die Hauptkäufergruppe darstellt, EBikes/ Pedelecs verwendet. Vermehrt findet auch die jüngere Generation Gefallen an diesen Fahrrädern - beispielsweise als Freizeitrad im Urlaub oder als Sportgerät.

E-Bikes/Pedelecs boomen: Aktuelle Zahlen des Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) machen deutlich, dass die Absatzzahlen stetig steigen - waren es 2012 deutschlandweit noch 380.000 verkaufte E-Bikes und Pedelecs, so wuchs diese Zahl für 2013 auf 410.000 Stück. Ende 2014 waren bereits mehr als 1,8 Mio. E-Bikes/Pedelecs auf deutschen Straßen unterwegs.

Ein wesentlicher Grund für den Verkaufsanstieg ist unter anderem, dass nicht nur die sogenannte Generation 50+, welche nach Informationen vom ZIV noch immer die Hauptkäufergruppe darstellt, EBikes/ Pedelecs verwendet. Vermehrt findet auch die jüngere Generation Gefallen an diesen Fahrrädern - beispielsweise als Freizeitrad im Urlaub oder als Sportgerät.

Die Ursachen für die allgemein wachsende Beliebtheit sind vielfältig: Zum einen sind Anschaffungspreis sowie Unterhaltskosten für ein E-Bike/Pedelec im Vergleich zum Auto um einiges günstiger. Zum anderen leistet man Gutes für die Umwelt und nicht zuletzt für die eigene Gesundheit. Verschiedene Modellversuche und Initiativen sorgen für zusätzliche Aufmerksamkeit. So hat beispielsweise die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Rahmen des von der Bundesregierung initiierten Internationalen Schaufensters der Elektromobilität Berlin/Brandenburg das Projekt „EBikePendeln“ ins Leben gerufen. Berufstätige im stadtnahen Umfeld Berlins prüfen im Zuge dessen den Umstieg auf EBikes/ Pedelecs.

Zu dem Megatrend gehört ebenfalls, sein Zweirad adäquat und passgenau zu versichern. Und da kommt die DOMCURA AG ins Spiel: Der jüngst am Markt eingeführte Hausrattarif überzeugt nicht nur durch die neue Dreiteilung in Standard-, Komfort- und Top-Schutz, sondern glänzt besonders durch den Vollkaskoschutz für Fahrräder und Pedelecs, welcher zu jeder Tarifausprägung optional zubuchbar ist. Mit diesem Baustein ist der Unfallschaden an dem Fahrrad genauso versichert wie die mut- oder böswillige Beschädigung oder der Diebstahl des Fahrrades bzw. Pedelecs. Fest verbundene Teile, wie beispielsweise der Akku, sind ebenfalls mitversichert.

Die Produktschmiede des Kieler Assekuradeurs achtet in der Entwicklung darauf, dass sich aktuelle Trends, beispielsweise aus dem Sport- und Freizeitbereich, in den DOMCURA Premium-Deckungskonzepten wiederfinden.

Pressekontakt:

Tobias Janaschke

- Pressereferent -

Telefon: 0431 / 54654 - 347

Fax: 0431 / 54654 - 99347

E-Mail: t.janaschke@domcura.de

Unternehmen:

DOMCURA AG
Theodor-Heuss-Ring 49
24113 Kiel

Internet: www.domcura.de

Über die DOMCURA AG:

Die DOMCURA AG ist als Assekurateur Anbieter von Premium-Deckungskonzepten sowohl für den privaten als auch gewerblichen Bereich. Mit über 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Kieler Unternehmen bundesweit mit großem Erfolg tätig. Die DOMCURA kooperiert mit über 5.000 Maklern, Mehrfachagenten und Finanzdienstleistern sowie Maklerpools und Versicherungsportalen.

